Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Fliederweg 4, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 287, Juli 2022 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger Rundschau

SPÖ WALDING

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Auch die SPÖ verabschiedet sich in die Sommerpause. Wir wünschen euch allen schöne Ferien, eine erholsame Zeit und viel Kraft für die kommenden Aufgaben!

mehr im Blattinneren:

- Aktuelles aus der Gemeinde
- Buchtipp
- News vom Pensionistenverband
- Termine, Tipps und Empfehlungen
- Wetter in Walding
- Aus dem Geschichtsbuch

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt durch engagierte Mitglieder

SPÖ WALDING

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Ortsparteivorsitzender
Mag. Helmut Mitter
0650/22 888 78
info@walding-spoe.at

Manchmal sind die Dinge sehr einfach. In der politischen Diskussion neigt man ja dazu, zu behaupten, dass die Argumente jeder Partei etwas für sich haben und man sich nur in der Mitte treffen müsse, um einen guten Konsens zu erhalten.
Wie sich am Beispiel Walding Mitte zeigt, kann es aber auch vorkommen, dass es nur eine Wahrheit gibt, vor allem dann, wenn eine Partei, in diesem Fall die ÖVP, einfach die Fakten leugnet und nur aufgrund vom politischen Kalkül, das vemeintliche Scheitern eines Projekts anderen Parteien umhängen will. Diese sind dann nicht kompromissbereit, wollen nicht zusammenarbeiten und stellen sich gegen das Gemeinwohl. Genau so verlief die Debatte zu Walding Mitte. Noch im Wahlkampf wurde die ÖVP nicht müde zu behaupten, dass die anderen nur blockieren und es eine starke ÖVP braucht, um Projekte wie Walding Mitte endlich umzusetzen. Dieses ist beschlussreif wurde dabei stets betont.

Nach der Wahl und mit der Absoluten ausgestattet ist das freilich anders. Denn die Fakten, die auch vorher schon da waren, konnten nun nicht mehr ignoriert werden. Der politische Sündenbock, der brav durchs Dorf getrieben wurde, ist mit den neuen Kräfteverhältnissen abhanden gekommen und die Wahrheite musste ans Licht. Natürlich sind jetzt wieder Corona, steigende Preise, der Krieg vor unserer Haustür oder andere höhere Umstände schuld. Wer diese Lügen aber nicht länger glauben will, muss sich unweigerlich eingestehen, dass hier einfach auf dem Rücken der Menschen Stimmung gemacht wurde. Nicht mehr und nicht weniger. Manchmal sind die Dinge wie gesagt sehr einfach. Es gibt dazu keine zweite Meinung.

Hort und Küche werden nun doch woanders gebaut - Walding Mitte somit offiziell zu Grabe getragen.

Nun ist es amtlich.
Wie vielfach berichtet sind die ursprünglichen Planugen zu Walding Mitte endgültig verworfen worden. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Alternativbau für Hort und Küche vorgestellt und letztlich ein Grundsatzbeschluss für einen Ersatzbau in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten gefasst.
Eine Alternative, die von SPÖ und Grünen schon vor einiger Zeit ins Treffen geführt, aber bislang stets als Nonsens abgetan wurde. Nun zeigt sich, dass die damaligen Überlegungen alles andere als surreal waren.
Mit den Planungen für ein eigenes Gebäude wird aber nun zumindest der Weg für eine längst fällige Umsetzung des umstrittenen Projekts frei gemacht und das ist auch wichtig, denn durch den Zuzug wird der Bedarf an Kinderbetreuung in Walding ganz sicher nicht abnehmen.

Die nun avisierte Lösung beinhaltet einen Küchenneubau und darauf augesetzt 5 Hortgruppen-Räume, was der Entwicklung unserer Gemeinde jedenfalls Rechnung trägt. Die unmittelbare Nähe zum bestehenden Kindergarten sichert kurze Wege beim Essenstransport, ausreichend Grünfläche und auch sonst allerlei Synergien, die allen Fraktionen auch in der Vergangenheit immer wichtig waren.

140.159 Euro

kosteten die Planungen, die letztlich bei Walding Mitte zu nichts führten.

zeitung_juli2022.indd 2 09.07.22 09:58

Die ÖVP Walding hat die Bevölkerung in den Parteizeitungen 07/20 und 01/21 - wie hier ersichtlich - glatt belogen, indem sie SPÖ und Grüne parteipolitische Taktik zu Lasten der Kinderbetreuung unterstellten. Dabei ging es selbst nur darum, im Vorfeld der GR-Wahl die anderen Parteien durch Lügen in ein schlechtes Licht zu rücken:

WALDING MITTE: PROJEKT STARTKLAR

VERZÖGERUNGSTAKTIK BEENDEN!

Manche Kräfte setzen allerdings auf Verzögerung. Durch regelmäßig neu gefundene Hindernisse steht die Umsetzung dieser einmaligen Chance immer wieder auf der Kippe. So wird die Finanzierbarkeit laufend diskutiert, obwohl diese längst geklärt ist: Wenn nun das Projekt nicht umgesetzt wird, verlieren wir natürlich auch die 3 Mio. €, welche uns das Land für das Projekt mehrmals schriftlich zugesagt hat. Gemeinsam mit den in den letzten Jahren angesparten hohen Rücklagen müssten wir nur 20% aus dem laufenden Budget bzw. fremdfinanzieren. Weil sich die Ausschreibung des Gewerkes schwierig gestaltet, soll ein erfahrener und kompetenter Ziviltechniker die Projektvergabe begleiten, was nun auch für den politischen Mitbewerber nicht mehr in Frage kommt.

OÖVP STEHT HINTER PROJEKT „WALDING MITTE"

Das Projekt liegt nun fertig am Tisch. Es ist höchste Zeit, das Taktieren zu beenden. Wir als OÖVP sind zuversichtlich, dass wir auch diese letzten Hürden lösen können, wie wir bereits viele Etappen bei „Walding Mitte" gemeinsam geschafft haben. Dazu darf der politische Wille aber nicht in den Wahlkampf verschoben werden, wir müssen jetzt an einem Strang ziehen. **Unsere Hand ist ausgestreckt, wir arbeiten lösungsorientiert und freuen uns, wenn wir nach langer, gemeinsamer Vorbereitung die Umsetzung von „Walding Mitte" starten können!**

KINDERGARTENAUSBAU FINDET VORERST KEINE MEHRHEIT IM GEMEINDERAT

3 MIO. € ZUGESAGTE LANDESFÖRDERUNG STEHEN AUF DER KIPPE

Da SPÖ und Grüne das Projekt jedoch immer wieder durch Abänderungen weiter verzögerten, hat die ÖVP in der Gemeinderatssitzung einen Antrag gestellt, den Kindergartenausbau samt Neubau der Küche final umzusetzen und mit der Ausschreibung zu beginnen.

4. Hortgruppe an Familienzentren GmbH vergeben!

Die Diskussion um die Schließung der 4. Hortgruppe aufgrund der sich zuspitzenden Personalsituation hat dazu geführt, dass die 4. Horgruppe an einen externen Träger ausgeschrieen wurde. Das klar beste Angebot stellte dabei die Familienzentren GmbH der Kinderfreunde OÖ. Damit ist für jene Eltern, die vor wenigen Tagen eine Absage vom Bürgermeiser aufgrund einer Bedarfserhebung bekommen haben, erstmal aufatmen angesagt.
Zudem wurde auch versichert, dass Tarife und Angebot künftig flexibler gestaltet werden sollen. Eine Forderung, die von vielen Eltern zuletzt immer lauter zu hören war.

Trotzdem ist nicht alles auf einmal gut. Personal für die 3. Hortgruppe muss ebenso erst gefunden werden, um auch tatsächlich einen 4gruppigen Hort im Herbst anbieten zu können.

Wichtig war für uns als SPÖ, dass es für ALE Kinder, die diese Angebote nutzen gleiche Bedinungen herrschen: 25 Stunden Betreuung pro Woche, gleicher Tarif und letztlich dann auch gleiche Varianten, damit nicht wieder eine Diskussion entsteht, wie wir sie vor einigen Jahren im Zuge der Nachmittagsbetreuung hatten.

zeitung_juli2022.indd 3 09.07.22 09:58

Jahreshauptversammlung der SPÖ Walding mit Neuwahl, Spendenaufruf und einem prominenten Gast...

Nach 2 Jahren Pause hielt die SPÖ Walding endlich wieder eine Jahreshauptversammlung im Musikhaus ab. Neben Ehrengast Florian Koppler, der als neuer Landesgeschäftsführer der SPÖ Oberösterreich einen guten Überblick über die Ziele der kommenden Monate geben konnte, wusste eine abwechslungsreiche und unterhaltsamen Präsentation des wiedergewählten Ortsparteivorsitzenden Helmut Mitter zu überzeugen. Der Blick ist für die Ortspartei nach vorne gerichtet, denn in Walding wäre viel zu tun. Zusammen mit Daniela Beismann und dem Fraktionsvorsitzenden Stefan Zauner wurden darüber hinaus zahlreiche verdienstvolle Funktionäre und Mitglieder geehrt, wobei die 75 Jahre Mitgliedschaft von Franz Hemmelmayer ganz besonders hervorstachen!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch 285€ für in Walding lebende Flüchtlinge an das zivilgesellschaftliche Projekt „Netzwerk Überbrücken" gespendet. Mit den Spenden unterstützt das Netzwerk die angekommenen Menschen z.B. durch Einkaufsgutscheine, Fahrscheine oder Sachspenden und leistet damit wertvolle Integrationsarbeit. Wenn auch Sie diese sinnvolle Arbeit unterstützen wollen, können sie gerne eine kleine Spende über diese Kontonummer senden: Netzwerk Überbrücken AT35 3473 2000 00021683

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

simsis circus

Die SPÖ Walding trauert um:

Josef Ensbrunner
verstorben im 88. Lebensjahr
64 Jahre Mitglied der SPÖ

Helmut Lackner
verstorben im 66. Lebensjahr
42 Jahre Mitglied der SPÖ

Anna Niederhauser
verstorben im 84. Lebensjahr
38 Jahre Mitglied der SPÖ

zeitung_juli2022.indd 4 09.07.22 09:58

Unsere Neuen im Team der SPÖ

In den folgenden Ausgaben wollen wir neue Gesichter im Team der SPÖ Walding vorstellen. Am Beginn einer neuen Periode freuen wir uns, auch im Team erneuert zu haben und mit frischem Wind an die Herausforderungen unserer Zeit zu gehen.

Christina Paschinger

Seit der letzten Gemeinderatswahl dürfen wir auf die engagierte Mitarbeit von Christina Paschinger vertrauen. Wer sie noch als Christina Mimlauer kennt: am 15. Mai 2022 hat sie Klaus Paschinger geheiratet! Herzliche Gratulation nachträglich an dieser Stelle!

Gemeinsam managen die beiden eine Patchwork-Familie mit vier Kindern. „Nebenbei" hat Christina auch noch etwas Zeit, um in Linz als Büroangestellte zu arbeiten.
Ihre Hobbys sind kochen, reisen, wellnessen und natürlich ihre Familie. Ihre kreativen Künste lebt sie beim Backen von Motivtorten voll aus. Nicht nur wir bei der SPÖ Walding können uns auf ihren Einsatz verlassen, sondern auch die Kinderfreunde-Ortsgruppe.

Liebe Christina, danke für dein Engagement! Die SPÖ Walding heißt dich in ihrem Team ganz herzlich willkommen und freut sich auf deine Arbeit für die Ortspartei!

KneidingerCenter

Die brandneuen Škoda Modelle

Jetzt im Kneidinger Center Ottensheim

Der neue FABIA.

LED Scheinwerfer.
Front Radar Assistent.
App-Connect.
Leichtmetallräder.
Klimaanlage.
Lane Assist.
Freisprecheinrichtung.
Spurhalte Assistent
und vieles mehr..

Weitere Fahrzeuge finden Sie auf unserer Homepage unter kneidingercenter.at/neuwagen

kneidingercenter.at

Gemeinsamer Antrag von SPÖ und FPÖ im Gemeinderat zum Thema „Qualität in der Waldinger Kinderbetreuung“!

Normalerweise sind die inhaltlichen Übereinstimmungen zwischen SPÖ und FPÖ ja ziemlich gering. Man denke nur an das Thema Integration und Zuwanderung! Aber ungewöhnliche Zeiten erfordern und ermöglichen ebenso ungewöhnliche Formen der Zusammenarbeit.

Worum geht’s?

Wie leider bekannt ist, kann in Walding eine Hortgruppe nicht betrieben werden, weil das Personal fehlt. Und eine Weile hat es so ausgesehen, als würde sich dieser untragbare Zustand auch noch im nächsten Schuljahr fortsetzen. Mehrere Eltern haben schon Absagen vom Bürgermeister bekommen.

Den Personalmangel gilt es an der Wurzel anzupacken! Auf bis zu 23 Kinder achtzugeben, ihnen ein abwechslungsreiches pädagogisches Programm zu bieten, auf ihre Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen einzugehen ist ein „Knochenjob“. Wer in diesem Bereich arbeitet, weiß, wie anstrengend das sein kann! Auf Landesebene laufen bereits Gespräche zwischen der Bildungs-Landesrätin und den Gewerkschaften, um mit kleineren Gruppen und mehr Personal attraktivere Rahmenbedingungen schaffen zu können.

Stefan Zauner
Fraktionsobmann
und Stv.
Ortsparteivorsitzender

Doch darauf wollen wir in Walding nicht warten! Auch auf Gemeindeebene können wir für Verbesserungen sorgen. Und jede Verbesserung für das Personal in Hort, Krabbelstube und Kindergarten kommt direkt auch den Kindern zu gute!

Daher haben SPÖ und FPÖ gemeinsam einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, der die Qualität in der Kinderbetreuung langfristig heben soll, damit in Zukunft gar kein Personalmangel mehr entsteht – sondern das Gegenteil. Dass man wieder stolz und gerne in der Kinderbetreuung tätig ist. Auch die Grünen unterstützten den Antrag.

Die ÖVP sah das leider anders, sie stimmte GEGEN den Antrag und damit gegen die Interessen der Beschäftigten. Der ÖVP ist eine qualitätsvolle Kin-

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat bekennt sich zu einer qualitätsvollen Kinderbildung- und Betreuung und beauftragt den Familienausschuss, folgende Punkte zu diskutieren, um die Qualität der Kinderbetreuung zu fördern:

1) *Erarbeitung von Möglichkeiten unter Beiziehung eines Gemeinde-Juristen, inwiefern Besserstellungen des Kinderbetreuungspersonals (Sozialleistungen, Dienstrecht, Gehalt...) möglich sind.*
2) *Bekenntnis zum Hort, der dem oö. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz unterliegt, Absage an eine „Nachmittagsbetreuung“, für die keine gesetzlichen Standards gelten*
3) *Debatte über Auslagerung der Kinderbetreuung an einen privaten Träger (Familienzentren, Hilfswerk...). Von einer breit aufgestellten Organisationsstruktur inkl. Springerpool, mobiler pädagogischer Beratung sowie eigenen Fortbildungsangeboten könnte großes Verbesserungspotenzial ausgehen.*
4) *Generell höhere Anstellungsausmaße, v.a. im Hort („Jobs, von denen man leben kann“).*
5) *Änderung der Tarifordnung im Hort, flexiblere Tarife andenken (z.B. 3-Tages-Tarif)*

SOMMER
Türen – Tore – Antriebe
SOMMER Ges.mbH | Mühlkreisbahnstraße 21 | 4111 Walding
Tel. +43 72 34 840 27 | www.sommer.eu/at | www.mydoor.at

zeitung_juli2022.indd 6 09.07.22 09:58

Unsere neue Rubrik: Menschen vor dem Vorhang

In dieser Ausgabe wollen wir uns ansehen, was unser Ortsparteivorsitzender derzeit so beruflich macht und wie es ihm nach der letzten Gemeinderatswahl ergangen ist. Ein Interview zwischen Politik und Sport und zwischen verschiedenen Welten.

Waldinger Rundschau: Heli, wie ist es dir nach der Wahl im Herbst ergangen
Ja, also das Ergebnis war sicher etwas enttäuschend, aber aufgegeben wird ein Brief und natürlich haben wir ein tolles Team, mit dem es Freude macht zu arbeiten. Wir werden uns neu aufstellen und die Zukunft, die vor uns liegt, mit vollem Elan in Angriff nehmen.

Waldinger Rundschau: Was hat sich bei dir beruflich verändert?
Ich hab ein tolles Angebot von meinem Herzensverein Rapid Wien erhalten und die Gunst der Stunde natürlich genutzt. Was man gern macht, macht man gut und so darf ich aktuell als Direktor für die Abteilung Klubservice und Events Teil des Management-Teams des an Mitgliedern größten Sportvereins Österreichs sein.

Waldinger Rundschau: Eine tolle Aufgabe, was gibt es da für dich alles zu tun?
Ich bin mit meinem Team, das aus 27 MitarbeiterInnen besteht, für das Ticketing, die 3 Fanshops, sämtliche Veranstaltungen und für die Mitglieder- und Fanbetreuung zuständig. Die Erfahrung aus der politischen Arbeit ist dabei sehr hilfreich. Dennoch ist so ein großer Aufgaben- und Verantwortungsberich eine große Herausforderung, die ich aber gerne annehme. Man entwickelt sich selbst täglich weiter, das macht mir großen Spaß.

Waldinger Rundschau: Wie pendelt du zwischen deiner Heimat und der Arbeit?
Dank Klimaticket und guter Verbindung ist ein tägliches Pendeln kein Problem. 3-4 Tage die Woche tagsüber in Wienm und am Abend in Walding. Dazu ein Matchtag. Das lässt sich gut verbinden und dank Homeoffice hat sich in den letzten beiden Jahren die Arbeitswelt ohnehin stark verändert.
Waldinger Rundschau: Danke für diesen Einblick und weiterhin auch in deinem Job alles Gute.

Foto 1: Flug um Europacup-Match nach Arnheim mit u.a. Vereinspräsident Martin Bruckner
Foto 2: Autogrammstunde mit Spielern in St. Pölten
Foto 3: Austausch mit dem Marketing von Borussia Dortmund in deren Geschäftsstelle

zeitung_juli2022.indd 7 09.07.22 09:58

Aus für Carsharing überrascht Nutzer in Walding...

Durch die Einführung des Klimatickets wurde auch Mit 1.6.2022 wurde in einer Vorstandssitzung des Regionalvereins Urfahr West das Ende des Car-Sharing-Angebots in Walding beschlossen. Neben der Tatsache, dass diese Entscheidung weder formell in den Gremien der Gemeinde Walding (Gemeindevorstand, Gemeinderat, Ausschuss) behandelt noch informell besprochen und über Verbesserungen und Veränderungen beraten wurde, ist die Entscheidung vor dem Hintergrund der sich abspielenden Klimakrise und den Bemühungen auf allen Ebenen, die Energiewende zu organisieren und zu stemmen, in höchstem Maße unverständlich und nicht nachvollziehbar.

Darüber hinaus wurden die betroffenen Personen für den Standort Walding erst 2 Tage ! vor dem Ende des Car-Sharing-Angebots informiert, was verständlicherweise große Verärgerung ausgelöst hat und die Betroffenen unnötigerweise vor organisatorische Hürden gestellt hat.

Daniela Beismann
Stv.
Ortsparteivorsitzende
Gemeinderätin

Das Projekt Ewald wurde an die Wand gefahren...

Grillfest von JG und SPÖ im Rodlbad

Die traditionelle Abschlussgrillerei unserer Fraktion wurde heuer mit einer tollen Jugendveranstaltung von Junge Generation und SJ im Bezirk kombiniert. Auch viele VertreterInnen aus den SPÖ Organistionen der umliegenden Gemeinden schauten vorbei und feierten mit uns bis Einbruch der Dunkelheit den Beginn der Sommerferien und das gemütliche und unbeschwerte Beisammensein.
rechts: Grillmeister Manfred Percht leistete einmal mehr ganze Arbeit.

zeitung_juli2022.indd 8 09.07.22 09:58

Buchtipp von Rosemarie Lackner

MISS ISLAND: OLAFSDÖTIR, AUDUR AVA

Ein etwas anderer Roman.

Hekla, Tochter eines Vulkanologen, will weg vom Land - in die Stadt. Sie will eine Dichterin werden.So steigt sie in den Überlandbus nach Reykjavik, die Stadt der Dichter. Im Gebäck eine alte Schreibmaschine und einen halbfertigen Roman. Hekla kommt bei Jon John, einem guten Freund unter. Sie darf seine Einzimmerwohnung (im Keller) mitbenutzen. Jon John möchte ans Theater, nicht als Schauspieler, sondern als Kostümschneider. Nähen ist von Kind auf seine Leidenschaft.
Er ist außerdem schwul, was in den 1960er Jahren in Island einem Verbrecher gleichkommt. Tekla findet eine Stelle als Serviererin in einem Spitzenhotel. Nachteil: Da sie sehr hübsch ist, wird sie laufend begrapscht und betatscht. Beschweren verboten....
Hekla findet eine halb verhungerte Katze und nimmt sie auf. In der Nacht schreibt sie an ihrem Roman.
Sie ist zu ihrem neuen Freund gezogen, Starkandur hat keine Ahnung von Heklas Schreibkünsten. Er sieht sich als großer Dichter und darf sogar ins Dichter Kaffee Mokka, da möchte Hekla auch hin, aber Damen sind dort nicht gerne gesehen. NUR Herren nennen sich Dichter! Als Starkandur draufkommt, das er eine Dichterin zur Freundin hat, die außerdem schon einige Artikel und Gedichte veröffentlicht hat, ist der Neid groß und die Beziehung vorbei. Also zurück zu Jon John. Die Katze gibt es auch noch, jetzt allerdings als achtfache Mutter.
Und dann gibt es noch Isey, die Freundin von Hekla. Die schreibt in der Nacht Tagebuch. Tags über ist sie mit Ehemann, Kindern, und Wohnung beschäftigt.
Außerdem schreibt sie Tekla jede Menge Briefe. Auch der Vater von Tekla ist ein Briefschreiber, und manchmal Retter in der Not.

Jon John wandert nach Dänemark aus, im Glauben dort mehr Chancen zu haben.
Tekla will er auch nachholen, auch diese hat langsam die Nase voll von Island.....

HUMER WERBETECHNIK
www.humer-werbetechnik.at

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
office@druckerei-walding.at
www.druckerei-walding.at

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

zeitung_juli2022.indd 9 09.07.22 09:58

SPÖ fordert Sanierung des Skateparks!

In der Sitzung vom 31.05.2022 wurde vom Familienausschuss zum Thema „Neugestaltung Skatepark“ Herr Peter Arnezeder eingeladen. Dieser konnte bereits bei mehreren Projekten (Haslach, Gramastetten, Puchenau) seine Erfahrungen und Kenntnisse umsetzen.
Herr Arnezeder präsentierte dem Ausschuss mittels Powerpoint-Präsentation einen Neuentwurf mit folgenden Details:

- Die Arbeiten können durch Spezialfirmen, welche in Österreich bereits mehrere Projekte begleiteten, vorgenommen werden.
- Abschleifung des Bodens zur Vermeidung von Verletzungen und für bessere Handhabung des Skateboards.
- Neue Geräte, Schanzen usw.
- Das bestehende Gelände bleibt in Grundzügen bestehen, auf Geh- und Radwege sowie die Zufahrt zur Stockhalle für Veranstaltungen wurde Rücksicht genommen.

Die Gesamtkosten der neuen Anlage belaufen sich auf ca. 80.000 €; wobei für heuer der Gemeinde eine Sonderförderung des Landes (Investitionen in Sportanlagen) in Höhe von ungefähr 36.000 € („Sondertopf für Gemeinden“) zur Verfügung steht. Die vorwiegend jugendliche Skateszene muss nicht mehr auf umliegende Parks ausweichen, eine Erneuerung bzw. Sanierung der bestehenden Anlage ist dringend notwendig. Die dafür geschätzte Kosten betragen bereits ca. 10.000 €, weil die vorhandenen Geräte und Schanzen in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Förderung für die Gemeinde in oben genannter Höhe ist nur noch für 2022 möglich! Die Neugestaltung des Parks könnte auch auf zwei Teile erfolgen, damit die finanzielle Belastung für die Gemeinde reduziert wird. Die neue Anlage würde gemeinsam mit dem Neubau des Pumptrack

Stefan Zauner
Fraktionsobmann
und Stv.
Ortsparteivorsitzender

und dem bestehenden Sportpark ein weiteres Angebot für die Waldinger Jugend bedeuten und die Möglichkeit der Freizeitaktivitäten im Ort weiter steigern.

zeitung_juli2022.indd 10 09.07.22 09:58

NATUR PUR IM ALLTAG

Melanie Riegler
Mitglied im
Gemeindevorstand

Heute möchte ich euch das Rezept für eine absolut tolle, selbstgemachte Deocreme vorstellen. Denn wer kennt das nicht- schweißnasse Achseln und eine rümpfende Nase ;-)

Die Creme verringert zwar nicht das Schwitzen (soll sie auch nicht- schwitzen ist gesund!), aber sie bewirkt, dass die Bakterien zersetzt werden und somit kein unangenehmer Geruch entsteht.

Ein paar Infos zu den Zutaten: Kokosöl hat antiseptische Eigenschaften, Sheabutter pflegt und stärkt die Haut, Natron neutralisiert den Schweißgeruch und Zinkoxid hat eine trocknende, entzündungshemmende Wirkung. Die Stärke braucht man als Bindestoff, das ätherische Öl nur für den Duft

DEOCREME:

+ 2 TL Kokosöl
+ 1 TL Sheabutter
oder Kakaobutter
+ 3 TL Natron
+ ¼ TL Zinkoxid (optional)
+ 3 TL Bio- Stärke
+ 5-10 Tropfen ätherisches Lavendel.-od. Zitronenöl (optional)

Zubereitung: Kokosöl und Sheabutter zusammen im Wasserbad erwärmen. Natron, Zinkoxid und Stärke mit dem Mörser feiner zerstoßen und beimengen. Zuletzt das ätherische Öl dazu tropfen. Beim Auskühlen der Creme öfters umrühren, damit sich das Natron und das Zinkoxid beim Festwerden nicht absetzen. Deocreme in einen sauberen Glastiegel abfüllen und bei offenem Deckel festwerden lassen. Ganz wenig Creme mit der Fingerspitze auf die gewaschenen Achseln auftragen.

ZEITREISE DURCH UNSERE GEMEINDE

Was Sie schon immer über die Geschichte von Walding wissen wollten.
Storys aus dem Waldinger Geschichtsbilderbuch von Bgm a. D. Josef Eidenberger

Diesmal: Schule in Walding ist lange eine Angelegenheit der Kirche

Der tatsächliche Beginn des Schulwesens in Walding lässt sich urkundlich leider nicht nachweisen. Im Mittelalter liegt der schulische Unterricht aber fast gänzlich in den Händen der Kirche. Es existieren keine allgemein gültigen Schulgesetze, es gibt aber auch keinen verpflichtenden Schulbesuch. Im Archiv in Feldkirchen ist in einer Urkunde zu lesen, dass 1623 der „lutherische Schulmeister zu Walding“ stirbt. Erst ab 1628 wird dann wieder ein solcher Schulmeister in Walding vermerkt. Es ist Johann Danzer, der dieses Amt bis 1675 (!!) ausübt. Ab dieser Zeit gibt es eine lückenlose Aufzählung aller Waldinger Schulmeister. Schon zu dieser Zeit bestand die Schule aus 120-150 Kindern, wobei für diese nur 2 Klasseräume vorgesehen waren. Es sollte bis ins Jahr 1864 dauern, bis ein großangelegter Umbau der Schule erfolgt. Die Platznot wird dadurch aber nur bedingt entschärft, immer wieder kommt es vor, dass Schüler während des Unterrichts stehen müssen. Mit der Umsetzung des Reichsvolkschulgesetzes ab 1870 wird aber zumindest für den Lehrerstand ein geregeltes Berufsbild geschaffen und somit Fortschritte erzielt.

zeitung_juli2022.indd 11 09.07.22 09:59

Renate Auberger
Gemeinderätin,
Frauenvorsitzende
SPÖ Walding und
EU - Gemeinderätin

POSITIVES AUS DER EU

Die EU wird heute als stärker, aber auch als sozialer gesehen, als dies noch vor einem Jahr der Fall war. Die geschlossene Reaktion auf den Ukraine-Krieg mit sechs Sanktionspaketen gegen Russland und entschiedene Corona-Maßnahmen – etwa die gemeinsame Impfstoffbeschaffung, massive Konjunkturprogramme sowie spezielle Hilfsschienen für besonders von der Krise Betroffene – zeigen hier Wirkung.

War bereits die Corona-Pandemie eine enorme gesellschaftliche Belastung, so ist der russische Angriff auf die Ukraine mit noch weiteren Verwerfungen verbunden, die die unmittelbare Sicherheit Europas – wohl auf Jahre hinaus – bedrohen können. Österreich, dessen nationale Identität stark mit der heimischen Neutralität verbunden ist, ist gefordert, deutlich Stellung zu beziehen. Für viele ein Paradigmenwechsel, der nicht leichtfällt und insbesondere klare politische Strategien benötigt.

„Wenn keiner weiß, was morgen bringen wird, ist es mehr als verständlich, dass die Verunsicherung groß ist. Umso wichtiger ist jedoch gerade jetzt zu zeigen, dass das europäische Lebensmodell nur bestehen kann, wenn wir – solidarisch mit unseren Nachbarn – gemeinsam dafür einstehen."

Quelle: Paul Schmidt, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

ÖVP lehnt erneut Verkehrssicherung in Lindhamer Straße ab!

Christian Schindler
Mitglied im
Parteivorstand und
Gemeinderat

Das Verkehrsaufkommen in der Lindhamer Straße hat sich seit dem Wegfall der Müllsammelinseln deutlich erhöht. Vor allem der Autoverkehr in Richtung ASZ hat zugenommen. Hinzu kommt der überregionale Charakter der Lindhamer Straße als Verbindung zwischen B131 und B127. Schutzmaßnahmen für Radfahrer und lärmreduzierende Maßnahmen für die Bewohner sind dringend notwendig. Es bestehen mehrere Abzweigungen und Hauszufahrten, die das Gefährdungspotential für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Maßnahmen:
- **Errichtung einer Radaranlage, um die Einhaltung des bestehendes Tempolimits besser zu gewährleisten**
- **Anbringen von zusätzlichen Verkehrsspiegeln bei gefährlichen Ausfahrten**
- **Fahrverbot für LKW bzw. reinen Durchzugsverkehr über 3,5 t**

zeitung_juli2022.indd 12 09.07.22 09:59

WEDASEIT´N

Berichte aus Kärnten über die ersten großen Unwetterschäden in diesem Jahr, lassen bei vielen von uns Erinnerungen an den 24.6. hochkommen, wo ein schweres und beispielloses Hagelunwetter über Walding zog und eine Spur der Verwüstung hinterließ. Noch heute decken viele Waldingerinnen und Waldinger vorsorglich ihre Autos ab oder räumen den Garten auf, wenn eine Unwetterwarnung ausgegeben wird. Das Ereignis hat sich eingebrannt im Gedächnis und wird das Verhalten vieler wohl noch länger beeinflussen.

Die ersten größeren Gewitter sind auch heuer bereits über Walding gezogen. Eines davon am 5. Juni war besonders stark. Mehr als Sturmböen, wie hier bei 93 km/h , kamen allerdings glücklicherweise nicht heraus. Gut so und hoffentlich bleibt es auch dabei.

Ansonsten verläuft das Jahr durchschnittlich nass, eine Trockenheit wie etwa im Burgenland oder gar in Italien bleibt uns erspart. Zur Jahresmitte lag auch der Jahresniederschlag bis dato exakt im Schnitt. War der März viel zu trocken und der April zumindest noch ein wenig, so machten sich ab dem Mai starke Regenschauer und Gewitter bemerkbar. Der Mai startete noch auffällig kühl, dan aber zeigten sich die ersten kurzen Hitzewellen mit Temperaturen doch deutlich jenseits der 30 Grd mit Maxima bis 36. Das ist alles ist aber nicht ungewöhnlich und so dürfen wir gespannt sein, wie sich der Juli entwickelt. Ein heißer Sommer war in den Langzeitprognosen erkennbar. Wenn sich das bewahrheitet steht erlebnisreichen Sommerferien nicht mehr viel im Weg.

Mehr Infos zu unseren Aufzeichnungen bieten wir auch auf unserer Facebook-Seite Wetter in Walding! Sei dabei!

April 2022 bis Juni 2022		
	Walding 2022	**Linz Stadt**
April		
Temperaturschnitt	8,7	9,3
Niederschlag in mm	58,0	63,8
Mai		
Temperaturschnitt	16,6	14,6
Niederschlag in mm	93,8	70,9
Juni		
Temperaturschnitt	20,9	17,3
Niederschlag in mm	142,2	91,2

Temperatur in Celsius
Niederschlag: l/m2

zeitung_juli2022.indd 13 09.07.22 09:59

DER WANDEL IST WEIBLICH

Renate Auberger
Gemeinderätin,
Frauenvorsitzende
SPÖ Walding und
EU - Gemeinderätin

Frauen müssen in der Politik ständig präsent sein

und Forderungen stellen, sonst verbessert sich für sie nichts. Schlimmstenfalls kommt es zu Rückschritten in ihren Rechten. (siehe Änderung des Abtreibungsgesetzes in den USA). Den SPÖ Frauen ist das bewusst und sie fordern beharrlich Verbesserungen ein. Arbeitszeit bei vollem Lohn- und Personalausgleich verkürzen: damit Familie und Arbeit endlich gut vereinbar werden.
Eine Verkürzung der Arbeitszeit bringt viele Vorteile. Kürzere Arbeitszeiten machen Beschäftigte zufriedener, motivierter und produktiver. Zusätzliche Freizeit sorgt auch dafür, dass es zu Hause gerechter zugeht. Männliche Beschäftigte, die weniger Stunden arbeiten, kümmern sich mehr um Familie und Haushalt. Unterhaltsgarantie umsetzen: Damit keine Alleinerzieherin Existenzängste leiden muss!
Die Unterhaltsgarantie wäre ein Meilenstein für die Armutsvermeidung. Demnach sollen Kinder, die mit einem Elternteil allein leben und deren zweiter Elternteil nicht zahlungswillig oder – fähig ist, unterstützt werden. Der Beitrag soll als Ergänzung zu Unterhaltsleistungen oder auch der Familienbeihilfe ausbezahlt werden. Lohntransparenz einführen: damit gleicher Lohn für gleiche Arbeit keine leere Floskel bleibt Der Gender-Pay-Gap schließt sich nicht von selbst! Frauen verdienen für die gleiche Arbeit noch immer weniger als Männer. Väterkarenz zur Regel machen: damit gerechte Aufteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeit endlich Realität wird.

Die Möglichkeit zur Väterkarenz gibt es seit 1990! Es mangelt aber nicht am Willen. Viele Eltern wollen sich die Kinderbetreuung teilen. Aber: Für viele Familien zählt das Geld als Argument. Weil der Mann mehr verdient, geht er auch nicht in Karenz. Da hat sich in den letzten Jahren wenig geändert. Im Gegenteil, der Anteil der Väter in Karenz ist sogar leicht gesunken. Altersarmut bekämpfen: damit alle Pensionistinnen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können

Für die Pensionshöhe sind sowohl die Einkommenshöhe als auch die Zahl der Beitragsmonate relevant. Bei beiden Faktoren schneiden Frauen schlechter ab. Jede zweite Frau arbeitet Teilzeit. Das hat Folgen, wenn Frauen ins Pensionsalter kommen, und äußert sich auch bei Mindestpension und Ausgleichszulage. Nur jede zweite Frau arbeitet außerdem bis zum Pensionsantrittsalter, was die Gefahr der Altersarmut erhöht. Teuerungsbremse umsetzen: damit Wohnen, Heizen und Essen kein Luxusgut ist
Wir brauchen jetzt eine konsequente Teuerungsbremse: eine befristete Halbierung der Mehrwertsteuer auf Strom und Gas, 300 Euro Winterzuschuss bei niedrigem Einkommen, einen „Teuerungshunderter“ sowie eine Nachbesserung bei der Anpassung der Pensionen. Damit könnte die Regierung die Folgen der Inflation in besonders betroffenen Bereichen abfedern. Außerdem sollten pro Monat die ersten 1.700 Euro jedes Einkommens steuerfrei sein.

Mit besten Grüßen ihre
Renate Auberger

zeitung_juli2022.indd 14 09.07.22 09:59

Wanderung nach Sonnberg

Die Gemeinde Sonnberg im Bezirk Urfahr-Umgebung im oberen Mühlviertel eignet sich hervorragend zum wandern und zeichnet sich durch ihre sehenswerte Hügellandschaft aus. 17 Mitglieder vom PV Rottenegg-Walding wurden von unserem Wanderguide Willi und seiner Vertretung Josef sicher durch die Route geführt.

Bei gutem Wanderwetter sowie der gesunden Waldluft inkl. der Umarmung einiger Bäume. konnten wir diesen Tag mit der Einkehr beim Wasserwirt in der Geng ein sehr gutes Mittagessen geniessen und einen gelungenen Abschluß beenden!

Dank an alle Wanderfreunde!

Radreise am Neusiedlersee

Vom 17. – 19.5. nahmen 8 Mitglieder aus unserer OG an dieser Radreise teil. Los ging es bereits am 1. Tag in Mörbisch auf der Südroute des Sees, hauptsächlich dem ungarischen Teil des Seeradweges, nach Illmitz zu unserem Hotel. Am 2. Tag radelten wir vom Hotel zum See, nahmen dort die Fähre nach Mörbisch. Wie schlimm sich die geringe Wassertiefe des Neusiedlersee auswirkt, konnten wir dabei an dem trüben Wasser erkennen. Zum Baden sicher nicht geeignet. Mit der Nordroute über Rust, Oggau, Jois (Mittagsrast), Neusiedl und Podersdorf zurück zum Hotel wurde die Seeumrundung erfüllt. Zum Abschluss am 3. Tag fuhren wir leider nur ein sehr kurzes Stück von Illmitz nach Frauenkirchen.

Ingeborg Ettl
Vorsitzende Pensionistenverband

Obwohl die gesamte Strecke meist sehr flach verlief, machte sie der teilweise sehr starke Wind zu einer Berg- und Tal-Tour. Aber wenigstens das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Am Ende waren es ca. 158 km.

Willst du dich beim Pensionistenverband Walding-Rottenegg engagieren oder einfach nur Mitglied werden? Dann melde dich gerne bei mir:
Ingeborg Ettl, Reiterstrasse 24/2/3
T: 0650/2666311, E-Mail: ingeborg.ettl@gmx.at

Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit von Gruber Leopoldine und Josef, Der Pensionistenverband Walding-Rottenegg gratulierte recht herzlich mit einem Blumenstrauß und einem guten Tröpferl Wein.

zeitung_juli2022.indd 15 09.07.22 09:59

Vernichtender Rohbericht zur türkis-blauen Krankenkassenreform: Statt eine Milliarde einzusparen, fielen Mehrkosten von 215 Millionen an. Der Personalstand wuchs an und die Leistungsharmonisierung lässt auf sich warten.

Nun ist es amtlich, ausführlich begründet in einem 157-seitigen Rohbericht des Rechnungshofes: Die Patientenmilliarde existiert nicht, nicht einmal ein Cent wurde eingespart. Der zentrale Satz des Berichts steht bereits auf Seite 10:„Anstelle der Einsparung von 1 Mrd. EUR ergab sich ein Mehraufwand von 214,95 Mio. EUR.“ Die Prüfer verglichen die tatsächlichen Verwaltungskosten und die Prognosen für das Jahr 2023, die aus dem Februar 2022 stammen, mit den Einsparungszielen der Regierung aus dem Jahr 2018. Das Soll wurde um 1,21 Milliarden gesprengt.

Personalstand erhöhte sich trotz Fusion leicht

Ein Mitgrund für die Kostensteigerung ist der Personalstand der fusionierten Krankenkassen, der sich entgegen der Ankündigung der türkis-blauen Regierung leicht erhöhte – von 16.087 Vollzeitstellen 2018 auf 16.189 im Jahr 2020. Der Dachverband der Sozialversicherungsträger und die SVS konnten ihre Belegschaft zwar reduzieren, das wurde allerdings durch Personalzuwächse bei ÖGK und BVAEB konterkariert.

Stefan Zauner
Fraktionsobmann
und Stv.
Ortsparteivorsitzender

Bei den IT-Kosten hatte das Sozialministerium die größten Synergie-Effekte erhofft, tatsächlich stiegen sie zwischen 2018 und 2020 um 21 Prozent, das sind 35,5 Millionen Euro.

Engelbert Grünberger
Mitglied im Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten und örtliche Raumordnung

Hatten die Patienten eigentlich etwas von der Kassenreform? Dazu fällt die Bilanz der Prüfer ambivalent aus.

Die unterschiedlichen Leistungen zwischen den Berufsständen der Beamten, Angestellten und Selbstständigen wurden laut Rechnungshof „nicht reduziert“

Insgesamt wurde die finanzielle Basis der Gesundheitskasse (ÖGK) durch das Sozialversicherungs-Organisationsgesetz von Türkis-Blau geschwächt, weil Unternehmen durch die Reform weniger Lohnnebenkosten einzahlten – und weil der Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds (Prikraf) mit ÖGK-Geldern um 14,7 Millionen Euro jährlich erhöht wurde. Bis 2021 verursachten diese Maßnahmen „Mehrausgaben und Mindereinnahmen der ÖGK von insgesamt 144 Mio. EUR

MALEREI WIESINGER
Andreas GmbH
Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding
+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at
Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Farben- und Werkzeugshop

KEGELBAHNEN
Da Capo
CAFE - BAR WALDING
Mo: 17-22 Uhr
Di, Mi, Do: 9-22 Uhr
Fr, Sa: 9-24 Uhr
Sonn- & Feiertag: 10-21 Uhr
Tel: +43 681/20260496

Raiffeisenbank
Walding-Ottensheim
Meine Bank

zeitung_juli2022.indd 16 09.07.22 09:59

75 Jahre Parteimitglied - wir gratulieren Franz Hemmelmayer!

Seit unglaublichen 75 Jahren ist Franz Hemmelmayer vom Mursberg bereits Parteimitglied und damit seit praktisch sein der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg Teil der Sozialdemokratie. Dieser beeindruckende Umstand hat uns zu einem persönlichen Besuch veranlasst, der viele spannenende und beeindruckende Anektoten und einen sehr netten Nachmittag brachte.

Hier die weiteren Ehrungen im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung:

von lins nach rechts:
Anton Mahringer
Erich Kogseder
Helmut Ensbrunner
Kurt Knollmüller
Horst Hartl
Hans Fuss
Fritz Gaisbauer

Der Waldinger Rainer Kepplinger gewinnt die 12. OÖ Rundfahrt - wir gratulieren!

Sensationell. Der ehemalige Waldinger Ruderer Rainer Kepplinger aus dem Ortsteil Bach hat nun auch in einer zweiten Sportart für Furore gesorgt. Er gewann nun die über 4 Etappen ausgetragene und international besetzte Oberösterreich Radrundfahrt. Wir wünschen Rainer auf seinem zweiten Sport-Karriereweg alles Gute und freuen uns auf ähnliche tolle Nachrichten in der Zukunft!

FÜR HELLE KÖPFE!

Trage die entsprechenden Wörter der nachstehenden Begriffe waagrecht in das Rätsel ein. Das gesuchte Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den markierten Feldern, wenn sie von oben nach unten gelesen werden. Sende das Lösungswort bis 31.07.2022 an info@walding-spoe.at und gewinne eine von drei **Jahreskarten**

1. Adverb (warum, weshalb)
2. Furcht, Gefühl bei Bedrohung
3. Helligkeit; Sonnenstrahlen
4. Süchtig machender Stoff
5. Gegenteil von außen
6. Geistliche Frau im Kloster
7. Ausreichend; genügend
8. Still; nicht laut

1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					

12 AUGUST
17 UHR

KETTCAR RENNEN
ARBÖ Walding

Wettrennen für Kinder mit bereitgestellten Kettcars.

WO: Sportpark Walding (Mountainbike Strecke) | ALTER: bis 12 Jahre (max. 50 Teilnehmer:innen)
KOSTEN: kostenlos
ANMELDUNG: keine Anmeldung erforderlich (Information: Helmut Mitter, 0650/2288878)

18 AUGUST
12.45 - ca.18.00 UHR

AUSFLUG INS WELIOS WELS
SPÖ Walding

Wir bekommen im Welios eine „Forscher Führung". Viele spannende Exponate laden zum Ausprobieren und Entdecken ein. Bitte Jause und Getränke mitnehmen!

WO: Treffpunkt beim Sportpark Walding | ALTER: ab 7 Jahren (max. 15 Kinder) | KOSTEN: € 12,00 | ANMELDUNG: bis 10. August bei Stefan Zauner, 0650/5588699

zeitung_juli2022.indd 18 09.07.22 09:59

NETZWERK ÜBERBRÜCKEN

Kontakt:
Renate Auberger
Mail: renate@auberger.at
Tel.: 07234 / 84 37 0

Durch die wirklich großzügige Unterstützung durch die waldinger Bevölkerung können wir immer wiederUnterstützungsangebote bieten, dort wo Hilfe gebraucht wird.

Der Verein „Waldorfkindergarten hat spontan 5 ukrainische Flüchtlingskinder aufgenommen. Diesen Verein unterstützt das Netzwerk einmalig, weil er keine öffentlichen Gelder bekommt .

Selbstverständlich gelten unsere Hilfsangebote und Veranstaltungen für alle Flüchtlinge, die in Walding leben, im Flüchtlingshaus genauso wie in privaten Unterkünften.

Falls Sie das Netzwerk mit einer Geldspende unterstützen möchten – hier die Kontonummer des Vereines Netzwerk Überbrücken:

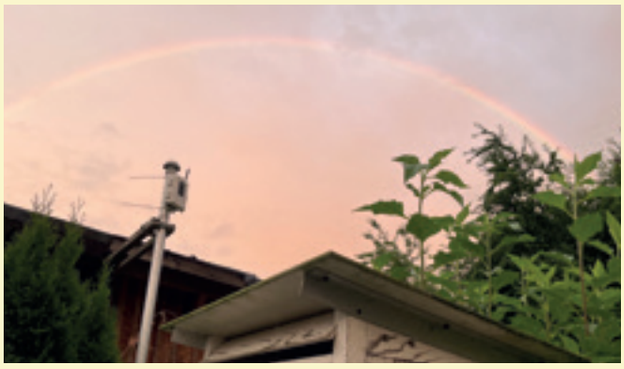
AT35 3473 2000 0002 1683

Mit freundlichen Grüßen
Renate Auberger

Foto des Monats

Kaltfronten bringen Abwechslung zum heißen Wetter. Dabei entstehen oft nicht nur beeindruckende Wolkenformationen, sondern auch wie hier schöne Farben am Himmel und der eine oder andere Regenbogen.

Einsendungen für kommende Ausgaben bitte an info@walding-spoe.at richten. Danke!



Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

PRECHTL
Dach . Fassade
WO WIR SIND, IST OBEN.
Ottensheim . Telefon 07234 86067 . www.prechtl-dach.at

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
Walding, Hohenstein-Str.10 • 07234/87877
Schloss Puchenau, Karl-Leitl Str.1 • 0732/221102
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

zeitung_juli2022.indd 19 09.07.22 09:59

Höchste Zeit, dass sich etwas ändert in unserem Land. Höchste Zeit dafür, dass unser Land in eine andere, in eine bessere Richtung geht – mit uns Sozialdemokrat*innen.

Alois Stöger

ÖSTERREICH HAT SICH ETWAS BESSERES VERDIENT!

Die schwarz-grüne Regierung schadet den Menschen in Österreich. Sie sind angetreten, um Klientelpolitik für die Reichen zu machen. Das zu den „normalen" politischen Herausforderungen noch die Covid-Krise und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine dazu kam, hat ÖVP und Grüne überfordert. Sie versagen beim Kampf gegen die Teuerungswelle. Die Ankündigungen für die dringend nötige Pflegereform besteht aus Überschriften und Versprechungen. Es gibt kein Klimaschutzgesetz, keine Konzepte für den Arbeitsmarkt oder dem Ausbau der Kinderbetreuung.

Österreichs Ansehen leidet

Die schwarz-grüne Regierung schadet auch dem Ansehen Österreichs. Die ÖVP hat ein Korruptionsproblem. Die Zeitungen quellen über vor Skandalen, Vorwürfen und Chats aus der Volkspartei – und das nicht irgendwo. Nein, im Kanzleramt und dem Finanzministerium. Den Schaltstellen unserer Republik.
So kann und darf es nicht weitergehen!

Das Wohl der Menschen steht für diese Regierung nicht an erster Stelle

Die Regierung soll den Weg für Neuwahlen freimachen. Wir müssen die Gesellschaft wieder zusammenführen, Österreich nach vorne bringen und das Ansehen des Landes in der Welt stärken.

Unsere konsequente Arbeit macht uns aus

Wir Sozialdemokrat*innen kämpfen für ein gutes Leben für alle Menschen. Konkret bedeutet das...

... ein Gesundheitssystem, dass alle Menschen versorgt, mit mehr Vertragsärzt*innen, besseren Bedingungen im Gesundheits- und Pflegebereich für Personal und Patient*innen.

... flächendeckende Elementarbildung mit einem Rechtsanspruch ab dem 1. Lebensjahr, ein kostenfreies und gesundes Mittagessen und mehr Angeboten an Ganztagesschulen.

... neue Arbeitszeitmodelle, die Vätern reale Chancen bieten sich einzubringen und Karrieren von Frauen fördern.

... Schaffung neuer Arbeitsplätze mit Green Jobs, sozialen Wohnbau, Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, Forschung, thermische Sanierung, geförderte 4-Tage-Woche und Arbeitszeitverkürzung.

Unsere Forderungen nach Mietpreisdeckel, Mehrwertsteuer senken, Erhöhung des Arbeitslosengeldes, Preisregulierung bei Treibstoffen und vieles mehr hat die Regierung abgelehnt. Auf ihre Lösungen zum Teuerungsstopp warten wir noch.

Es braucht mehr Sozialdemokratie

Es ist Zeit, wieder Respekt vor den arbeitenden Menschen zu haben, ein starkes soziales Netz zu bieten, in dem breite Schultern größere Lasten tragen und unser Land nach vorne zu bringen.